

Schallplatten-Verbesserungen

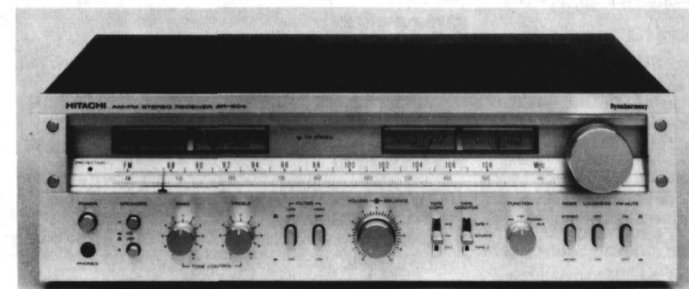
In den letzten Jahrzehnten hat die Schallplatte klanglich riesige Fortschritte gemacht. Gerade jetzt wird mit großem Aufwand eine Entwicklung, die all dies ablösen könnte, vorgestellt: die digitale Laser-Schallplatte. Daß ihre Einführung noch einige Jahre auf sich warten läßt, wird vielfach vergessen (siehe auch Seite 76 in diesem Heft).

In der Zwischenzeit sollte sich die Schallplattenindustrie auf ihre jetzigen technischen Möglichkeiten besinnen und die Platten wieder dicker herstellen. Denn erst wenn Rumpeln und schlechte Abtastfähigkeit der dünnen verzogenen Platten ausgeschlossen ist, läßt sich die hohe Qualität heutiger Technik ausnutzen. Dickere Schallplatten kosten lediglich einige Pfennige mehr Material. Da sie aber die Preßwärme länger speichern, müssen sie sorgfältiger ausgekühlt werden. Dies behindert die schnelle Produktion zwar; viele mechanische Probleme entfallen jedoch dadurch und die Schallplatte wird wieder so stabil wie vor der Ölkrise, als die Hersteller die Ausrede vom teuren PVC erfanden, um „schnelle dünne Scheiben“ auf den Markt zu werfen...

G. J. W.

Empfänger-Varianten

Vier neue **Receiver** stellt **Hitachi** vor: **SR-504, 704, 804 und SR-904**. Die Ausgangsleistung bewegt sich zwischen 2 x 35 Watt und 2 x 75 Watt Dauerton.

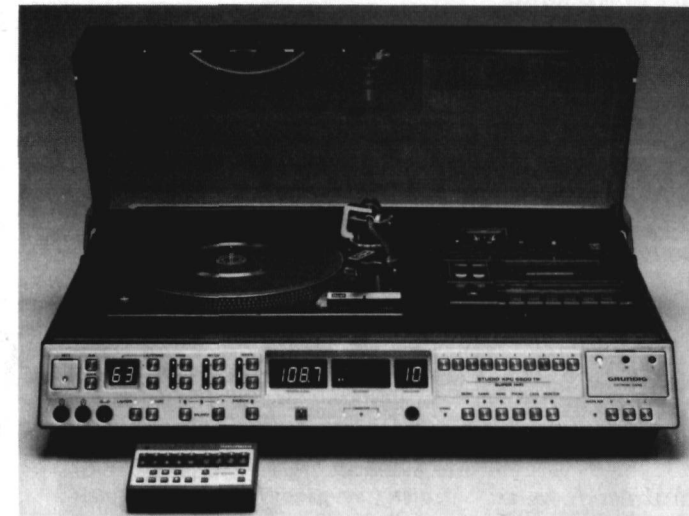


Mit allen Modellen kann UKW und Mittelwelle empfangen werden. Optimale Abstimmung wird mit zwei Instrumenten erreicht und es können jeweils zwei Lautsprecherpaare angeschlossen werden.

Die beiden größten Modelle sind mit Dynaharmony-Verstärkern bestückt, die in der Lage sind, kurzzeitig die doppelte Leistung abzugeben.

Alles ferngesteuert

Erstmals stellt **Grundig** im Rahmen seines Super-HiFi-Programms eine drahtlos fernsteuerbare **Dreiweg-Kompaktanlage** ohne eigene Endverstärker, zum Betrieb von Aktiv-Lautsprecherboxen, vor.



Das **HiFi-Studio XPC 6500 TP** weist eine Reihe von außergewöhnlichen Komfort-Merkmalen auf. Dazu gehören vor allem der elektronische Sender-Suchlauf, die Ultraschall-Fernbedienung der drei hochwertigen HiFi-Komponenten sowie LED-Displays für die Anzeige der Empfangsfrequenz bzw. des eingestellten FM-Kanals, der jeweiligen Programmquelle und der gewählten Lautstärke.

Das Rundfunkteil ist für die Empfangsbereiche Lang-, Mittel- sowie Ultrakurzwelle ausgelegt. Es arbeitet mit elektronischem Sender-Suchlauf nach dem Synthesizer-Prinzip. Wie beim Parallelmodell **RPC 650 TP** mit 2 x 50 Watt Musikleistung, sind auch alle wichtigen Funktionen des endverstärkerlosen Dreiweg-Studio **XPC 6500 TP** drahtlos fernsteuerbar. Das Cassettenteil ist wahlweise automatisch oder manuell aussteuerbar und bietet eine Bandsorten-Umschaltung für Eisenoxid-, Chromdioxid- und Ferrochrom-Cassetten sowie ein schaltbares Dolby-System. Beim Plattenspieler handelt es sich um eine direkt angetriebene Ausführung, den Typ **Dual 491 ARC** mit Magnetsystem **Shure DM 95 G**.

Schwarzwald-Kombination

Bei der Spitzen-Kompaktanlage **Dual KA 380** enthält das Tunerteil eine quarzstabilisierte digitale Frequenz- und Kanal Anzeige. Alle Rundfunk-Wellenbereiche können empfangen werden. Sieben UKW-Speicher lassen sich programmieren und in bedienungsfreundlicher Sensortechnik abstimmen. Die Feldstärke wird mittels acht LED's angezeigt.



Die Ausgangsleistung von 2 x 60 Watt Musik und 2 x 40 Watt Sinus bietet dem anspruchsvollen HiFi-Kenner eine ausreichende Reserve. Durch den Eingang für ein zweites Bandgerät ergibt sich eine zusätzliche Bedienungsvariante.

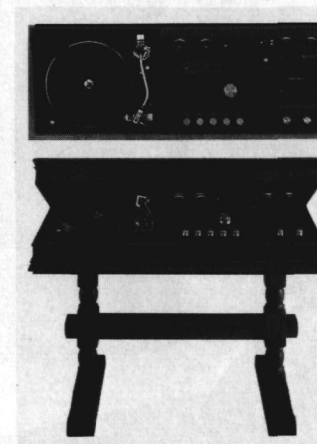
Der eingebaute Plattenspieler ist der bewährte Automatikspieler **Dual CS 621** - Direct Drive. Er hat den kardänisch gelagerten Straight-Tonarm in professioneller HiFi-Technik. Dieser ist in allen Bewegungsebenen ausbalanciert und die Gewichtsbalance bleibt in jeder Tonarmlage erhalten. Die Gesamtmasse liegt im Schnittpunkt der Bewegungsachsen und die masselose Auflagekraft wird von einer Präzisionsfeder erzeugt.

Das Cassettendeck **819** verfügt über eine fotoelektrische Bandlaufüberwachung und Endabschaltung, Dreifach-Bandsorten-Wahltasten, Fade Edit zum nachträglichen weichen Ein- und Ausblenden, Memory-zähler, Limiter, Dolby NR und einen integrierten Mikrofon-Mischverstärker, mit dem sich Mikrofon- und Kabelaufnahmen stufenlos mischen lassen. Die wesentlichen Funktionselemente befinden sich auf der Frontblende.

Pop elektrostatisch

Mike Oldfield, der Pop-Musiker, der vor allem durch „Tubular Bells“ bekannt wurde und als eigenwilliger Elektronikspezialist gilt, machte im April eine Tournee durch sechs deutsche Städte. Als Novum in der Rock-Geschichte benutzte er als Lautsprecher die **Quad-Elektrostaten**. Diese werden zwar vielfach als Referenz für Plattenproduktionen und Hörtests von klassischer Musik benutzt, aber kaum für Pop. Um trotzdem eine breite Abstrahlung und hohen Schalldruck in den Bässen zu erreichen, setzte Oldfield **64 Quad EL-S** ein, die von 16 Stereo-Verstärkern **Quad 405** angesteuert wurden. Speziell die Streicher des 50-Mann-Orchesters konnten über die Elektrostaten brillieren, ähnlich wie es vor fast zwei Jahren die Berliner Philharmoniker im „Zirkus Karajani“ mit der Neuaufnahme der Beethoven-Sinfonien taten.

elektronischem Senderspeicher für die Wellenbereiche UKW, MW, LW und KW; Feldstärkeanzeige und Ratiomitten-Anzeige; Regelbarer Einblend-Mikrofonanschluß. Die Antennenrotor-Schaltung sorgt dafür, daß die Antenne automatisch mit Hilfe eines Rotors auf die vorprogrammierten Festsender ausgerichtet wird (System Stolle). Funktions- und Festsender-Anzeige mit Leuchtdioden. Senderanzeige auf der elektronischen Skala mit 16teiliger LED-Anzeige.



Holzarbeiten

Bekannt als Spezialist für die Kombination von hochwertiger „Verpackung“ mit guter Technik stellt **Liesenkötter** in Saarbeck/Westfalen eine neue Produktreihe von **Kompaktanlagen** vor, die in ihrer Technik eine Alternative zu dem Angebot von HiFi-Türmen im Markt darstellt.

Die Stereo-Kompaktanlage **Carnegie 9003** und die Stereotheke **Disco 9003** sind in ihrer Technik gleich ausgelegt: HiFi-Empfänger/Verstärker mit 2 x 50 Watt Sinus bei einem Klirrfaktor von 0,1% und 2 x 100 Watt Musikleistung; Acht Stationstasten mit

Die Anlage ist weiter mit einem Dolby-Cassettenrecorder ausgerüstet, der in allen Bereichen der DIN 45 500 entspricht und zusätzlich mit dem Dual-Plattenspieler **491** mit Direct-Drive-Laufwerk.

Rauscharme Cassette

Die neue **Cassette** von **Philips** enthält ein Magnetband, dessen wirksame Beschichtung feine, nadelförmige Reineisenpartikel

enthält, anstelle des bisher üblichen Eisenoxids oder Chromdioxids. Um die Reineisenpartikel vor Korrosion zu bewahren, sind sie vollständig von einer Schutzschicht umgeben, ohne daß dadurch die magnetischen Eigenschaften beeinträchtigt werden. Die Wiedergabequalität der „Metal-Cassette“ ist deutlich besser als die jeder der bisher verfügbaren üblichen Cassetten. Das liegt vor allem am größeren Ausgangssignal, das dieses Band über den gesamten Fre-



quenzbereich liefert, besonders im Bereich der hohen Frequenzen, wo herkömmliche Bänder einen deutlichen Abfall im Ausgangssignal zeigen. So hat das Metallpulverband bis zu 10 dB mehr Ausgangspegel gegenüber Chromdioxid-Band.

Dadurch sind auch die Werte für Verzerrungen und Signal-Rausch-Abstand besser als bei heutigen Bändern. Wegen der guten Homogenität der Reineisen-Beschichtung wird große Sicherheit gegen Signalausfälle

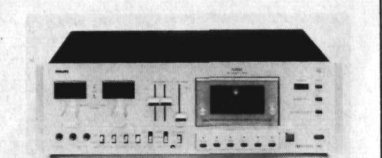
(drop-outs) erreicht, ebenso eine hohe Langzeitstabilität für die Aufzeichnungen.

Zum dritten zeichnen sich die Metallpulverband-Cassetten durch extrem niedrigen Kopfverschleiß aus. Dies ist besonders wichtig, da rascher Kopfverschleiß sehr schnell zum Verlust der HiFi-Eigenschaften des Recorders führt.

Die akustischen Qualitäten werden durch die mechanische Präzision der Cassette abgesichert. Das Cassettengehäuse besteht jetzt aus einem stabilen Gehäuse, das alle Bandführungselemente trägt, und einem Deckel, der von oben angebracht ist. Durch diese neue Konstruktion, die Langzeit-Stabilität zusichert, werden Azimutfehler, die zu Höhenabfall führen, verringert.

Zur Identifikation der Metallpulverband-Cassetten sind an der Rückseite zwei zusätzliche Löcher vorgesehen. Damit wird in entsprechend ausgerüsteten Cassetten-Recordern die Vormagnetisierung und Löschenenergie umgeschaltet.

Um alle Möglichkeiten des neuen Bandmaterials auszunutzen



zu können, baut Philips das Cassetten-Gerät **N 2552**, das mit den Rauschverminderungssystemen **DNL** und **Dolby** ausgerüstet ist.

Die neue TH-Serie von WHD: Design und Klang ein Wertmaßstab

WHD-TH 100

Nenn-/Musikbelastbarkeit 80/100 Watt, Übertragungsreich 35-25 000 Hz, Bruttovolumen 29 Liter.

WHD-TH 200

Nenn-/Musikbelastbarkeit 100/120 Watt, Übertragungsreich 30-25 000 Hz, Bruttovolumen 45 Liter.

WHD-TH 300

Nenn-/Musikbelastbarkeit 120/150 Watt, Übertragungsreich 27-25 000 Hz, Bruttovolumen 75 Liter.



Wilhelm Huber + Söhne OHG
WHD-Lautsprecher- und Transformatorbau
7212 Deißlingen/Neckar Postfach 20
Telefon 07420/2255 + 2181 Telex 762887

Informieren Sie sich über unser neues Programm.